

Communiqué über die Sitzung des Domainbeirates am 20.10.2009

verfasst von Franz Schmidbauer

Anwesend:

Domainbeirat:

Bernd Hilmar, Ernst Langmantel, Christian Mock, Erich Schätzlein, Franz Schmidbauer, Ronald Schwärzler, Christian Singer, Constantin Tönz

IPA:

Georg Chytil, Karl Hitschmann, Wolfgang Kleinert, Rupert Nagler, Peter Rastl

nic.at:

Alexander Mayrhofer, Robert Schischka, Barbara Schloßbauer, Gerhard Winkler, Richard Wein

Entschuldigt:

Manfred Wagner

Protokoll: Christine Gollackner (nic.at)

1. nic.at - Aktuelles

Richard Wein stellt die Eckdaten des Jahres 2009 sowie die erwartete Entwicklung für 2010 vor und schildert die Entwicklung der .at-Domains seit 2003 (Netto-Zuwachs pro Jahr, Neuregistrierungen Inland/Ausland, Privatpersonen/Organisationen, Löschungen, Anzahl der Registrare); derzeit gibt es 888.936 .at-Domains.

Im Bereich Vermarktung werden als Aktivitäten das Beziehungsmanagement gegenüber Großkunden und Journalistenkontakte hervorgehoben und über Preisaktionen für Registrare, Umfragen, Vortragskataloge, Themenwochen und eine Marktstudie für die USA berichtet sowie intern vom neuen Round Table mit den Registraren, dem Abschluss der Reg-System 3.0 Einführung und der Umsetzung des Workflow-Projektes. Die Domainpreise wurden seit 2003 kontinuierlich gesenkt. Weiters wird auf den Registrartag am 26.11.2009 in Wien hingewiesen, die Veranstaltung Domainpulse am 1. und 2.2.2010 in Luzern und den IT-Businessstalk am 4.3.2010 in Salzburg.

Robert Schischka stellt die bereits getätigten und noch geplanten technischen Projekte vor und berichtet über das Auslaufen der Mailschnittstelle, das DNS-Monitoring-Tool und die Planung für weitere Nameserver, ein schlankes TLD-System für ev. neue gTLDs, den DNSSec-Notfallplan und eine Analyse der DNS-Struktur mit den Unterschieden zwischen Unicast und Anycast Nameservern.

2. Update CERT

Zur Einführung stellt Robert Schischka einige Beispiele zur Conficker-Verbreitung weltweit vor. An aktuellen Projekten werden eine Notfallsverteilung über DVB-T, verschiedene Conficker-Analysen, Notfalls NS für Gov-IX, Scanning von .gv.at-Seiten und Carmentis-Test vorgestellt und über Vorträge und andere Awareness Maßnahmen berichtet. Der CERT-Beirat wird vorgestellt. Zum Schluss berichtet Schischka über aktuelle Vorgänge zum Thema Domainsicherheit.

Laufende Infos auf www.cert.at

3. Update Netidee

Rupert Nagler berichtet über die bisherigen Förderungen und insbesondere den 4. Call mit dem Titel "inclusion call", der auf den Ideen von IGF (UN), e-Inclusion (EU), Internetoffensive (Bundesregierung), e-inclusin (BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) und Internet Summit Austria (ISPA) aufbaut. Das Ziel ist, möglichst

vielen Menschen den Zugang und das aktive Mitgestalten am Internet zu erleichtern, die digitale Integration zu fördern, möglichst viele Menschen einzubeziehen und zur aktiven Teilnahme am Internet zu motivieren. Die Auswahl ist abgeschlossen, von 47 Einreichungen wurden 8 vom Förderbeirat zur Förderung empfohlen, die nun in die Vertragsphase gehen.

Siehe Näheres unter www.netidee.at.

4. **Info "Switchplus"**

Constantin Tönz erklärt Hintergründe, Schwierigkeiten und Motivation, die zur Gründung von switchplus führten.

5. **ICANN-Vertrag**

Christian Singer berichtet, dass er wieder regelmäßig die ICANN-Meetings besucht und dort Teilnehmer beim GAC ist. Er hielt eine Art Vertrag für sinnvoll, der die wesentlichen Rechte und Pflichten festlegt (affirmation of commitments), wenn auch die praktische Umsetzung oder Durchsetzung fraglich wäre. Richard Wein verweist darauf, dass mit dem "Exchange of Letters" zwischen nic.at und ICANN bereits eine solche Vereinbarung geschlossen wurde, jedoch ohne formale rechtliche Bindung; dieses Problem hätten aber alle Länder.

6. **WHOIS-Daten und mögliche Probleme**

Barbara Schloßbauer erklärt die Funktion von Whois, schildert die verschiedenen Abfragemöglichkeiten und berichtet über neue Missbrauchstrends. Nach der aktuellen Whois-Policy von nic.at werden alle Domain-Contacts, wie Domaininhaber, AdminC und TechC angezeigt, nicht aber der BillC und auch nicht ein allfälliges Neu-Registrierungsdatum. Die rechtliche Zulässigkeit ergibt sich aus den AGB. Der Domaininhaber kann E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer ausblenden, auch ist keine Invers-Suche möglich. Die Datenbank ist jedermann ohne Authentifizierung zugänglich, allerdings ist der Zugang auf 500 Zugriffe pro Tag beschränkt. Im Hinblick auf aktuelle Missbrauchs-Trends stellt sich die Frage, wie dies verhindert werden kann, ohne die Datenbank an sich zu sehr zu beschränken. Auch die anderen Registries bieten Whois an, einige verwenden Hürden wie Abfrage-Limits oder Captcha, unterscheiden zwischen Privatperson und Unternehmen oder zeigen gewisse Daten nicht an. Als Reaktion von nic.at wäre denkbar, das Commandline-Whois überhaupt abzudrehen oder auf Registrare einzuschränken, Captcha, Zugriffsbeschränkung und/oder Authentifizierung einzuführen, zwischen Privatpersonen und Unternehmen zu unterscheiden und E-Mail, Telefon und Fax allgemein nicht mehr anzuzeigen oder nur mit einer Opt-in-Möglichkeit.

Das Ergebnis der Diskussion ist, dass zunächst weiter beobachtet werden soll, wie sich das Problem im Hinblick auf den Datenschutz der Domaininhaber entwickelt. Als mögliche Sofortmaßnahme wird eine Eindämmung auf 10 Abfragen pro Tag und IP-Adresse in Erwägung gezogen.

7. **IETF - Die Internet Engineering Task Force**

Alexander Mayrhofer berichtet von seiner Teilnahme an IETF-Meetings. IETF ist unter der Mutterorganisation ISOC das Standardisierungs-Gremium des Internet, das die Standardisierungsdokumente RFCs herausgibt. Es bestehen derzeit ca. 110 Working Groups mit 5 bis 300 Teilnehmern, die in Areas zusammengefasst sind. Vom Draft bis zum fertigen RFC dauert es mindestens 2 Jahre. Mayrhofer arbeitet an mehreren Drafts mit.

8. Neue TLDs - News

Richard Wein berichtet von den neuesten Entwicklungen bei ICANN betreffend neuer TLDs. Grundlage für die Vergabe neuer TLDs ist das Application-Guide-Book von ICANN. Im Moment ist noch alles offen, da noch keine endgültige Version des Application-Guide-Book erstellt wurde. Im April 2010 soll es ein Bewerbungsverfahren geben. Die Zahl neuer Top-Level-Domains soll nicht limitiert werden, allerdings sorgen strenge Auswahlkriterien und hohe Kosten für eine Einschränkung möglicher Bewerber. Nic.at plant ein Registry-Backend-Service anzubieten in Form eines flexiblen Baukastensystems je nach Leistungsbedarf und ist im Gespräch mit verschiedenen Interessenten.

9. Info NS-Ausfall in .se

Gerhard Winkler berichtet von einem NS-Ausfall bei .se. Bei einer Wartung wurde eine kaputte Zone erzeugt (ein fehlender Punkt). Bei der Fehlerbehebung kam es zu einem weiteren Fehler (altes Zonefile mit falscher Signatur). Erst am nächsten Tag wurde eine neue Zone mit richtiger Signatur erzeugt. Es wird erörtert, inwieweit so etwas auch bei .at passieren könnte und ob es Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

10. vw.de Entscheidung und die Folgen

Barbara Schloßbauer berichtet vom Gerichtsverfahren Volkswagen AG gegen Denic eG, das in der zweiten Instanz vom OLG Frankfurt zugunsten von VW entschieden wurde, was vom BGH bestätigt wurde. Als Konsequenz öffnet Denic mit 23.10.2009 die Registrierung aller Domains: Zweistellig, einstellig, numerisch, sodass es keine Beschränkungen mehr gibt.

Nach der Vergabe-Policy von nic.at sind unter .at mindestens 3 Zeichen erforderlich, unter .co.at/.or.at ein Zeichen; nicht zulässig sind vergebene TLDs und Bindestriche an erster, dritter, vierter oder letzter Stelle.

Die Entscheidung führt bei nic.at derzeit zu keinem Handlungsbedarf, da keinerlei Anfragen in diese Richtung vorliegen (VW und HP sind unter .co.at präsent), die internationale Entwicklung soll aber beobachtet werden. Für den Fall einer Änderung ist eine entsprechende Vorlaufzeit vorgesehen und allenfalls eine Auktion.

11. Sonstiges

Barbara Schloßbauer berichtet von der Veröffentlichung eines Artikels in "Medien und Recht" zum Thema "Rolle der nic.at bei Domainpfändungen".

12. Nächster DBR-Termin Mittwoch, 14.4.2010